

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Er erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Bezugspreis: Vierteljährlich 80 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 75 Pf. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11) von Herrn Freiseur Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die 1/2paltige Peltzzeitung oder deren Raum mit 25 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Aufnahme** Freitags nachm. 2 Uhr. **Fernsprecher Amt Siegmars 244. — Postfachkonto Leipzig Nr. 12 559, Firma Ernst Fick, Reichenbrand.**

Nr 34

Sonnabend, den 23. August

1919

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht und gleichzeitig darauf hingewiesen, daß die bei den unterzeichneten Verwaltungen bestehenden Klassen die ausgerufenen Scheine **nur bis zum 5. September 1919** in Zahlung nehmen.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 21. August 1919.

Der Staatsausfuhr hat den **Ausfuhr und die Einziehung der von der Reichsbank unterm 20. Oktober 1918 ausgegebenen Fünfzigmarknoten genehmigt.**

Die ausgerufenen Noten können bis zum **10. September 1919** nicht nur bei der Reichsbankhauptkassa in Berlin, sondern auch bei den Zweiganstalten gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden.

Mit dem 10. September 1919 verliert die ausgerufene Note ihre Eigenschaft als gesetzliche Zahlungsmittel. Von da ab erfolgt ihre Einlösung nur noch bei der Reichsbankhauptkassa in Berlin, und zwar bis zum 10. September 1920. Mit diesem Zeitpunkt endet jede Einlösungspflicht für die Reichsbank.

Diese Verordnung ist mit dem 4. August 1919 in Kraft getreten.

Zur Beachtung für die Landwirte.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß die Amtshauptmannschaft die Frist zur Anmeldung von Zuwachs an Rälbern bei den unterzeichneten Gemeindeverwaltungen auf **drei Tage** festgesetzt hat. Ferner wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Meldung jeder Änderung im Viehbestand als Zuwachs oder Zukauf bez. Verkauf

oder Hauschlachtung von Rälbern, Rälbern, Schweinen und Schafen innerhalb drei Tage bei den unterzeichneten Gemeindeverwaltungen zur Berichtigung der Viehlisten zu bewirken ist, hierbei ist das Alter und das Gewicht (Schätzungswert) mit anzugeben.

Bei Verenden von Ferkeln oder Rälbern ist es empfehlenswert, den Kadaver an die Gemeindeverwaltung abzuliefern, welche den Kadaver in die bereitstehenden Konfiskationsgefäße unterbringt, und dadurch von den Landwirten der glaubwürdige Nachweis über den Verbleib des Tieres erbracht wird.

Des weiteren sind Schweine und Schafe, die zur Hauschlachtung bestimmt werden, **sofort**, spätestens aber **3 Monate vor der Hauschlachtung** bei den unterzeichneten Gemeindeverwaltungen voranzumelden, andernfalls auf Genehmigung zur Hauschlachtung nicht gerechnet werden kann.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 22. August 1919.

Die Gemeindevorstände.

Bekanntmachung, Pockengefahr betreffend.

Nach einer Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 18. August 1919 sind in den Städten Hohenstein-Ernstthal und Limbach in letzter Zeit Pockenkrankungen aufgetreten.

Schutz gegen die Ansteckung bietet allein die Schutzimpfung. Wenn auch ein Grund zur Beunruhigung zur Zeit noch nicht vorliegt, so möchte nicht unterlassen werden, die Einwohnerschaft auf die Pockengefahr hiermit erneut hinzuweisen und den erwachsenen

Personen, deren Schutzimpfung eine ganze Reihe von Jahren zurückliegt, zu empfehlen, sich einer erneuten Schutzimpfung zu unterziehen.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 21. August 1919.

Der am 15. d. M. fällig gewesene **3. Termin der Gemeindefinanzsteuer 1919** ist bis längstens den **30. August 1919** an die hiesige Steuerkasse abzuführen. **Reichenbrand, am 19. August 1919. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung,

Gas- und Wasserversorgung betr.

Alle diejenigen Haus- und Grundstücksbesitzer, die ihr Grundstück bei der etwaigen Einverleibung der Gemeinde Kottluff in die Stadt Chemnitz an das zu erbauende Gas- und Wasserleitungsnetz oder an eines von beiden angeschlossen zu haben wünschen, werden hierdurch ersucht, sich **sofort**

spätestens aber bis 25. ds. Mts. im Gemeindeamt zu melden. Die Meldung ist notwendig, damit alle die Straßen und Wege genau bestimmt werden können, in die Gas- und Wasserleitung einzulegen ist.

Wer also die Meldung unterläßt und deshalb später kein Gas oder Wasser erhalten kann, muß sich das dann selbst anschreiben.

Etwa in dieser Sache gewünschte Auskünfte werden vom Unterzeichneten gerne erteilt. **Kottluff, am 19. August 1919. Der Gemeindevorstand.**

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am **10. Sonntag n. Trin.**, den 24. August, Vorm. 10 1/2 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Rein. Kollekte für die Mission unter Israel und die Evangelisationsarbeit im heil. Lande.

Mittwoch Abends 8 Uhr Wochenbestunde mit Abendmahl: Pfarrer Rein. **Amtswache:** Derselbe.

Parochie Rabenstein.

Am **10. Sonntag n. Trin.**, 24. August, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und heil. Abendmahl: Pfarrer Kirbach. Kollekte für die Mission unter Israel und die Evangelisationsarbeit im heil. Lande. **Ev. Jünglingsverein:** Ausflug nach dem Fichtelberg, Sammeln 1/2 5 Uhr an der Pforte.

Mittwoch, 27. August, Abends 7 Uhr Versammlung des ev. Jungfrauenvereins II. Abteilung. Abends 1/2 9 Uhr Hauptversammlung des ev. Jünglingsvereins. **Wochenamt:** Pfarrer Kirbach.

Rabenstein. Zu der Morgenfeier im Naturtheater wird der Dichter des Stückes: Die Gründung Rabensteins, Herr Superintendent Weibauer aus Grimma anwesend sein. Die Nachmittagsvorstellung: Am weißen Köpfel ist die letzte in diesem Jahre.

Eine ungeliebte Frau.

Roman von M. Hartling.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Jammer mehr in rasender Leidenschaft hat sich das schöne Mädchen geredet. Ihr Körper erzittert unter heftigen Atemzügen und ihre schlanken, weißen Hände zerpflücken schonungslos die rote Rose, die sie gehalten. Wild aufschluchzend wirft sie sich neben der Baronin vor den Kamin nieder, die Hände in der dunklen Aschenstut vergrabend. Ja, sie ist elend, maßlos elend in dieser Stunde, aber nicht nur ihr Herz leidet, mehr, viel mehr ihr Stolz. Alle Welt hat es schon lange geahnt, daß sie Herberts Braut war, nun werden all die schadenfrohen, mitleidslosen Menschen auch erfahren, daß er sie im Stich gelassen, um einer andern willen. Und liebt er, dieser Treulose, nicht vielleicht diese andere? Ist das Märchen von unbegahlbarer Schuldenlast vielleicht nur erfunden, um seinen Treubruch zu motivieren? O, die Qual, die entsetzliche Qual, die ihr dieser Gedanke bereitet!

Mit wachsendem Angestimmtheit betrachtet die Baronin das wilde, leidenschaftliche Mädchen, bange Sorge um das, was die Zukunft bringen wird, legt sich ihr auf's Herz.

„Konstanz, komm zu dir, ich bitte dich. Was soll nun werden, wenn du dich so verzweiflungsvoll gebärdest? Da wird es doch besser sein, wenn wir Markitten verlassen.“

„Nein, ich gehe nicht, Tante Hildegard. Wenigstens jetzt noch nicht. Erst will ich die Süßigkeit meiner Rache verkosten. Aber fürchte nichts. Eine Konstanz Wanderott vergibt sich nichts. Niemand als du hat den Verzweiflungsausbruch ge-

sehen, niemand als du wirst je ahnen, wie tief mich Herberts Treulosigkeit getroffen. Ich werde mir jetzt ein Pferd satteln lassen, ein Ritt wird mich beruhigen. Ich werde dem jungen Paar am Abend ganz harmlos gegenüberzutreten können.“

„Du willst jetzt fort, Konstanz? Wer soll die Heimkehrenden denn in meinem Namen empfangen. Ich kann es doch unmöglich selbst.“

„Brauchst du auch nicht, Tantechen, alteriere dich nicht. Der Tochter des Emporkömmlings einen feierlichen Empfang bereiten, hieße doch sämtliche Traditionen der Strehlen erhöhen. Hat sie den Mut gehabt, ohne uns Baronin Strehlen zu werden, so mag sie auch den Mut finden, ohne uns in Markitten ihren Einzug zu halten. Auf Wiedersehen, teure Tante! In zwei bis drei Stunden bin ich zurück.“

Sie trällert im Hinausgehen eine leichte Melodie, und kaum

eine Viertelstunde später klingt der gedämpfte Hufschlag eines entleerten Pferdes zu der einsam Laufenden empor.

Träne um Träne rollt langsam aus den Augen der Baronin auf die gefalteten Hände in ihrem Schoß.

„Herrgott, wie wird das enden? Strafe den Sohn nicht um der Sünde der Mutter willen. Hätte ich Konstanz nicht

In Haus- und Küchengeräten

aller Art

empfehlen wir den werten Einwohnern von Siegmars und Umgegend unsere Spezialitäten, wie:

**Aluminiumwaren
Emaillewaren
Blechwaren
Lackierwaren**

**Drahtwaren
Stahlwaren
Holzwaren
Porzellanwaren**

ferner:

hochfeuerfest gebranntes Tongeschirr

sowie **Geschenkartikel aller Art.**

Durch grossen und vorteilhaften Einkauf ist es uns möglich, unseren werten Käufern die denkbar billigsten Preise einräumen zu können. Wir werden jederzeit gern bemüht sein und bleiben, unsere werte Kundschaft prompt und reell zu bedienen.

Wiederverkäufer haben besondere Vergünstigungen.

Bittrich & Römer

en gros

Haus- und Küchengeräte

en detail

Siegmars, Körnerstrasse 1 (Glasfabrik „Union“).

Gingetroffen:
Kakao, verbürgt rein, 11,50 A, 1/4 8 3 A
Bohnenkaffee, seine Qualität, 13,50 A
Olivenöl, verbürgt rein, 13,50 A

Eisenzucker
empfehlen **Gustav Seifert, Kottluff.**

Photo-Artikel

empfehlen

Drogerie Siegmars

Fernsprecher 180.

Erich Schulze.

so maßlos verhöhnt, hätte ich ihren Charakter beizeiten gebildet, so würde es nie so weit gekommen sein. Meine unverzeihliche Schwäche allein trägt die Schuld. Aber wie, wie soll ich den Schaden bessern?"

Sie staut und grübelt noch, als der Wagen, der die Neuwahlbrücke bringt, mit donnerndem Getöse über die Schloßbrücke fährt; diese führt über den tiefen Graben, der den Herrenhof von der Fahrstraße und dem Wirtschaftshof trennt. Mit kurzem Ruck hält der Wagen vor der breiten Freitreppe.

Herbert im eleganten Reiseanzug springt heraus, noch ehe der herbeilebende Diener den Wagenschlag geöffnet hat. Sein Gesicht verfarbt sich, tiefe Falten bilden sich zwischen den Augenbrauen.

„Kein Kranz, keine Girlande? Kein Empfang? Wie kommt das?“ herrschte er den Diener an.

Der juckt verlegen die Achseln, hilflos blickt er auf Frau Braun, die Schloßgewaltige, die in Begleitung ihres Gatten, des Herrn Inspektors, eben herzuellt. Auch sie sieht den finsternen Blick ihres Gebieters, aber sie fürchtet ihn nicht, kennt sie doch den guten Baron Herbert seit seiner frühesten Kindheit.

„Herr Baron wollen entschuldigen, aber Gräfin Konstanze hat jede Feierlichkeit verboten mit Rücksicht auf die gnädige Frau Baronin, die seit dem letzten Schlaganfall immer noch ein wenig leidend ist. Sie kann ihr Zimmer nicht verlassen und bittet die gnädigen Herrschaften für heute Abend zum Tee herüber.“ — Herbert nickt, er sucht sich zu beherrschen, als er sich dem Wagen wieder zuwendet, in dem sein junges Weib noch sitzt, tief bleich, ein angstvolles Fragen in den schönen Augen.

„Marianne, Mama läßt sich entschuldigen, sie kann ihr Zimmer immer noch nicht verlassen. Sie bittet uns heute Abend zum Tee.“

Leicht legt er bei diesen Worten den Arm um seine Frau, dann führt er sie Frau Braun und dem Inspektor zu.

Marianne streckt den beiden unwillkürlich die Hände entgegen, ihre hilflosen Blicke begegnen ja so ehelichen, treuen, freudestrahlenden Augen.

„Willkommen auf Markitten! Gnädige Frau Baronin! Tausendmal willkommen! Gott segne Ihren Einzug!“ fügte Frau Braun schlicht und fromm hinzu. Die einfache Frau fühlt ein grenzenloses Mitleid mit dem blassen, hilflosen Kinde, dem man schon beim Einzug mit solcher Feindseligkeit begegnet.

Auch Herbert scheint Mitleid mit der bangen Hilflosigkeit seiner Frau zu empfinden, denn in plötzlicher Aufwallung schlingt er den Arm fester um ihre Taille.

„Willkommen! herzlich willkommen in deiner neuen Heimat,

Diebling! Möge Markitten dir stets ein glück- und friedensbringendes Heim sein!“

Gerührt blickt sie durch Tränen lächelnd zu ihm auf. „Ich danke dir, Herbert, für das Heim und das Glück, das du mir in dir gegeben, danke dir von ganzem Herzen! In deiner Liebe werde ich stets und überall glücklich sein.“

Heißes Rot überflutet sein Gesicht. „Heuchler!“ tönt es ihm mit grossem Rißklang im Ohre. Und dennoch, als die jarte, liebliche Gestalt so fest in seinen Armen ruht, als er das Klopfen ihres Herzens so nahe dem seinen fühlt, da erfährt ihn ein seltsames Glücksgefühl, da beugt er sich, von einem plötzlichen Gefühl bezwungen, zu Marianne nieder und küßt sie ganz zart und innig auf die Lippen.

Mit leuchtenden Augen blickt sie zu ihm empor. Er hat sie noch nie geküßt; soll dieser erste, innige Kuß nicht ein gutes Omen für sie sein, da sie ihn an der Schwelle der neuen Heimat von dem geliebten Gatten empfangen?

„Mein liebes Weib!“ murmelt er leise, „sei nicht so zaghaft. Mama ist eine gute, edle Frau, sie wird dich lieb gewinnen, wenn sie nur erst einmal in deine süßen, seelenvollen Augen blickt. Doch nun komm, du wirst müde sein, ich werde dich in dein Zimmer führen, damit du dich ein wenig ausruhest. Nachher gehen wir zur Mama!“

Glücklich und zufrieden folgt sie ihm in die für sie bestimmten und mit künstlerischem Geschmac ausgestatteten Zimmer. Zum Abschied ruht sie noch für einen Augenblick an seiner Brust, aber er küßt sie nicht wieder.

Nun ist sie allein, allein in dem kleinen Reich, das ihr fortan zum Aufenthalt dienen soll. Bracht und Luxus ist sie gewöhnt, die Können ihr Auge nicht blenden, doch ihre jetzige Umgebung glänzt weniger durch luxuriöse Ausstattung, als durch jene Kostbarkeit, die Alter und Tradition ihr verleiht. Freilich, ihre eigenen Zimmer machen eine Ausnahme, enthalten sie doch fast sämtlich die ihr so lieb gewordenen Möbel ihrer Zimmer aus dem Elternhause. Sie setzt sich im Reisekleid in ihrem Zimmer aus Kamin und faltet die Hände. Traumverloren blickt sie vor sich nieder, ein schnüchtes und doch glückliches Lächeln liegt in ihren goldglimmernden Augen. Vergessen ist der kalte, nüchtere Empfang, vergessen die hochmütige Gräfin, ihr Gatte hat sie in seinen Armen gehalten, er hat sie geküßt so warm und innig, was soll ihr da die Feindseligkeit der anderen? — Herbert liebt sie, vor dieser beglückenden Tatsache muß jedes andere Empfinden schweigen. Im Zimmer nebenan hantiert die Kammerzofe mit dem Gepäc, durch den zurückgeschlagenen Wagen von mattblauer Seide kann sie dem Mädchen zusehen.

„Setzchen, legen Sie nur ein recht hübsches Abendkleid zurecht!“ ruft sie dem Mädchen zu.

Sie will sich ja schmücken für ihn, den Geliebten, nur für ihn will sie schön sein. Sie steht auf und blickt im Zimmer umher und wieder lacht sie so glücklich. Wie schön und kostig ihr Nestchen geschmückt ist! Alles in weiß und blau gehalten. Farben, die sie besonders liebt. Sie zieht die rieselnden Spitzenvorhänge von den Fenstern zurück, goldenes Abendlicht flutet ins Zimmer. Hinter ragenden Buchen- und Eichenwipfeln geht Frau Sonne zur Rüste. Marianne tritt zum eheumrankten Erker, der ihr einen weiten Ausblick auf die paradiesisch-schöne Gegend gewährt. Hier und dort schimmert zwischen den grünen Feldern und Wäldern ein Gutshof, etwas weiter entfernt ragen die Türme eines kleinen Städtchens gegen den rosig erstrahlenden Abendhimmel. Duftig blaue Hügelketten hemmen in der Ferne den Blick, wie ein Schutzwall scheinen sie den traulichen Frieden dieses Paradieses zu umgeben. Mariannens schönheitsdürstige Seele laugt den ganzen Zauber dieses Bildes in sich auf, ach, noch ahnt sie nicht, daß auch in diesem Paradiese die Schlange nicht fehlt.

Herbert ist unterdes zur Mutter geeilt. Er muß sie erst sehen, muß erst wissen, wie Konstanze die Mitteilung von seiner Vermählung aufgenommen. Die Baronin sitzt noch in ihrem Lehnstuhl am Kamin, sie lauscht auf den Schritt des Sohnes, sie ahnt ja, er wird so bald als möglich zu ihr kommen. Endlich, ihr Auge leuchtet auf und dennoch juckt es so bang und schmerzlich um ihren Mund.

„Herbert! mein lieber, lieber Junge! Wie habe ich mich nach dir gesehnt!“

„Mutter!“ Schon kniet er vor ihr nieder und birgt das Haupt in ihren Schoß. Sanft streichelt sie sein blondes, welliges Haar.

„Mutter, wie hat Konstanze es aufgenommen? Hat ihr sehr weh getan?“

„Mein armer Junge, ich fürchte, Konstanze kann dir keinen Schritt nicht vergeben.“

„Nicht vergeben, Mutter? Ich tat es doch nur für sie, für euch, um euch die Heimat zu erhalten. Wie kann sie mir zürnen, es ist doch nicht meine Schuld, daß alles so gekommen ist?“

„Sie war ganz außer sich, Herbert. Vielleicht wäre es besser gewesen, sie langsam vorzubereiten, anstatt mit der vollendeten Tatsache vor sie hinzutreten. Doch du wünschtest mein Schweigen bis zu diesem Tage und ich habe deinen Wunsch getreulich erfüllt.“

„Es ist auch besser so, Mutter. Ich fürchtete, und nicht mit Unrecht, daß Konstanze in ihrer heftigen, leidenschaftlichen Art mir alles verderben könnte, wenn sie zu früh von meinem Schritt unterrichtet ward.“

Fortsetzung folgt.

Für die uns zu unserer Vermählung in so überaus reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke fühlen wir uns veranlaßt, allen werten Freunden, Verwandten und Bekannten sowie den lieben Hausbewohnern hierdurch herzlichst zu danken. Besonderen Dank den geehrten Herrschaften Schmieder, Allmer und Herfurth.

Fritz Eichhorn und Frau
Louise geb. Klemann.
Rabenstein, im August 1919.

Für die uns dargebrachten Glückwünsche und Geschenke zu unserer Vermählung sagen wir allen, zugleich im Namen der Eltern, hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Paul Lode und Frau
geb. Breßneider.
Reichenbrand, im August 1919.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit so zahlreich erwiesenen Ehrungen und Geschenke danken wir hierdurch herzlichst

Gustav Werner und Frau.
Reichenbrand, im August 1919.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unvergesslichen, teuren Gattin, unserer treusorgenden Mutter, Frau

Mouise Haase

sagen wir allen für die uns bewiesene Anteilnahme und den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Hilfgeliebten Leibhold für die trostreichen Worte am Grabe.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in deine kühle Gruft nach.

der trauernde Gatte
Dachdeckermeister **Osw. Haase**
und Kinder.
Rabenstein, im August 1919.

Neuer Dienstmantel für Bahnbeamten, ein noch **guterhaltener Zylinder** und eine **Uhr** zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eiserner Küchenherd zu kaufen gesucht. Angebote unter **W. L. 9** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.



Im Kampfe für die Freiheit und das Vaterland haben die nachgenannten Mitglieder des Turnvereins zu Rabenstein den Heldentod erlitten:

Bruno Ahnert	Willy Knauth
Georg Eichentopf	Richard Otto
Fritz Fischer	Kurt Richter
Fritz Großer	Hugo Runkwitz
Paul Gumprecht	Johannes Schröder
Hans Hähle	Kurt Steuer
Georg Hähle	Fritz Tetzner
Richard Hösel	Fritz Wieland
Erich Junghans	Walter Weiland
Arno Kindler	Willy Winkler

Ehre ihrem Andenken!

Die begeisterte Liebe für Heimat und Vaterland haben sie mit dem Tode besiegelt.
Übers Grab hinaus sei ihnen hiermit gedankt.
Wir werden ihnen jederzeit ein treues Andenken bewahren.

Als vermisst gelten noch:

Kurt Müller	Kurt Schilling
Felix Merkel	Kurt Sachse

Hoffen wir von ihnen eine Wiederkehr.

Rabenstein, am 20. August 1919.

Der Turnverein zu Rabenstein, j. P.

Für die uns zur Geschäftsübernahme erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten danken wir hierdurch herzlich.

Hermann Zopf und Frau.
Gasthaus Reichenbrand.

2 gute Melkziegen, zusammen 500 Mk., sowie guterh. **Gehrod**, nicht in schwarz, zu verkaufen. **R. Hörtig**, Rottluff, Waldenburger Straße 60.

1 Handschuh-Nähmaschine, gut gehend, verkauft billig **Frau Klaus**, Reichenbrand, Rabensteiner Str. 26., Hinterhaus.

1 Holländer-Pflin mit Jungen und **Enten** zu verkaufen **Reichenbrand**, An den Gütern Nr. 5.

Rehsfarbiges Bockchen, 13 Wochen alt, zu verkaufen **Rabenstein**, Gartenstraße 2.

Warnung.
Alles Gehen und Fahren auf meinem Feldwege ist bis 15. Okt. strengstens verboten. Zuwiderhandlung lasse ich unnahezu strafen. Eltern haften für ihre Kinder.
Gutsbesitzer
Paul Förster, Rabenstein.

Zu verkaufen:
Bettsto, 200 Mk., **Trumeau**, 200 Mk., **Frühlingsdecke**, 100 Mk., **Sofatisch**, 50 Mk., **Servierisch**, 25 Mk., **3 Stühle**, 75 Mk., **Rotenständer**, 15 Mk., **Bettstelle**, alles gut erhalten.
A. verw. Soldat, Neustadt, Zwickauer Straße 1g, 1.
Zu besichtigen Sonnabend von nachmittags 3 Uhr ab.

Guterh. Gehrod für mittlere Person billig zu verk. Neustadt, Zwickauer Str. 5E, p. 1.

Ein schw. Gehrodanzug, wie neu, zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Freilauf-Rad mit Gummibereifung zu verkaufen **Rabenstein**, Reichenbr. Str. 2, 11.

Guterh. Freilauf-Rad mit G. Bereif. für 160 Mk. zu verk. **Reichenbrand**, Weisstraße 20.

Junge Hühner, ovaler **Sofatisch** zu verkaufen **Rottluff** 36.

Sonntag, den **2 Hühner** entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben. **Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 46.**

Mehrere Kaninchen mit 2 Ställen zu verkaufen **Reichenbrand**, Rabenst. Str. 24.

Ausgekämmte Haare kauft zu jeder Zeit **Friseur Weber**, Reichenbrand.

Ihre Gasrechnung sinkt
genau um ein Drittel, wenn Sie nur **Aluminium-Hochgeschlir** verwenden!

Neu eingetroffen: **Kartoffel-Dämpfer**, **Kaffeeocher**, **Tischmesser** mit **Alum.-Gest** und **prima Stahlsäge**, **Schlüssel**, **Sabeln**, **Kaffeelöffel**.

Aluminium-Spezialgeschäft
Arthur Kühn
(im Tischspielhaus Reichenbrand).

Der beste Schuhputz ist „Siegolin“.

Tiefschwarzer Glanz.
Kein Teerprodukt.

In fast allen einschlägigen Geschäften zu haben, ev. werden Verkaufsstellen nachgewiesen.

Allein-Lieferant: **M. Barthel, Siegmars, Friedr.-August-Strasse 28.**

Blusen- und Schürzensatin,
Hemden-Blusenbarchent,
Taschentücher in grosser Auswahl
empfehlen billigst
Siegmars.
Arthur Demmler,
Weiß- und Schnittwaren.

Moderne Polstermöbel,
Plüsch-Ottomanen, Chaiselongues, Stüchensofas,
in guten Bezügen
(Bezüge können auch dazu gegeben werden) fertigt in solider Ausführung
O. Paetzold,
Reichenbrand, Revoigtstraße 3.
Umarbeiten von Sofas und Matratzen wird in kürzester Zeit erledigt.

Lichtspielhaus Rabenstein

Nur noch Sonnabend, den 23. August, und
Sonntag, den 24. August
die mit dem größten Beifall aufgenommene **Alwin-Nouss-Ranone**
Sherlok Holms! Sherlok Holms!
Der Hund von Baskerville.
5 Akte. **I. Teil.** 5 Akte.
Atemberaubende Spannung von Anfang bis Ende.
Besondere Spannung enthält die eigenartige Festlegung des
Detektivs und dessen Verknüpfung in geheimnisvolle Tiefen.
Dazu das auserwählte Beiprogramm:
Eine Nacht verlobt. 4 Akte.
Täglich 2 Vorstellungen,
ab 7 Uhr und ab 9 Uhr.
Infolge des zu erwartenden großen Andranges bitten
wir um rechtzeitiges Erscheinen.
Wegen der Stromsperrung Sonntags nur 1 Kinder-
vorstellung, ab 5 Uhr bis 7 Uhr.
Infolge großer Unkosten für Erwachsene 10 Pf., für Kinder 5 Pf.
Preisermäßigung.

Mittwoch, den 27. August, ein dezentes Doppelprogramm
5 Akte. **Das Hochzeitslied.** 5 Akte.
Große Tragödie einer Ehe,
ein Lied von Lieb und Leiden.
Dieses großartige Filmspiel wurde bereits in vielen Großstädten
zur Ausführung gebracht und mit dem größten Beifall aufgenommen.
Außerdem:
Dein Name — ist Weib. 4 Akte.
Ein fesselndes Drama aus dem Artistenleben.
Mit **Fred Marby** und **Rita Clermont** in der Hauptrolle.
Voranzeige. Ab 5. September (3 Tage)
Grant Lorton — das große Rätsel! (Wildwest).

Verfümt nicht — sammelt alles
es lohnt sich!
Einkauf von Metallen, sämtlichen Metallen und Spänen, Kupfer,
Messing, Zink, Blei, Zinn usw., sowie sämtliche Abfälle
von Pumpen, Knochen, Papier usw.
Auch empfehle ich mich zum Abbruch alter Maschinen.
En gros.
En detail.
K. Höfer,
Reichenbrand, Hohensteiner Straße 9.

Feinsten Weinessig,
doppelt und einfach, ff. Tafelessig,
Dr. Oetkers Eismaschine,
Auslands-Banillezucker, sowie
K.-A.-Seifenpulver, markenreife
K.-A.-Seife und Waschlösung
empfehlen
Emil Winter,
Drogen u. Kolonialwaren,
Rabenstein.
Bunzlauer
Zontöpfe
zum Kochen und Einlegen,
Schüsseln und Krüge
in allen Größen
empfehlen
E. Fischer
Rottluff.
1 Klappständerstuhl,
gebr. Weisstühle
zu verkaufen
Neustadt, Zwickauer Str. 5b.

**Schöne Erdbeer-
und Nelkenpflanzen**
gibt billig ab
Buschmanns Gärtnerei,
Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 32.
Telephon 287.
Marillener Seife,
jedes Quantum lieferbar,
ff. Nuzöl,
ff. geräuchert. Speck
empfehlen
Paul Hippold,
Reichenbrand, Harroffstraße 20.
Weißkalk,
gelbst, wieder eingetroffen und em-
pfehlen **Max Lasch,**
Reichenbrand.
4 Stück Kettketten
für Fuhrwerk zu verkaufen
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 52.



Sein Spezialgeschäft in
Optik und Mechanik
empfehlen
Optiker Ruppelt
Siegmars, Hofer Straße 5.

Lageröleten Bohnenkaffee
heute frisch
La holl. Kakao (van Houten)
1/2 Pfd. Mh. 4.—
Kakao II, garantiert rein
1/2 Pfd. Mh. 3,50
Kaffee-Ersätze, -Zusätze
Kaffee-Eisenz
Balmin, beste Feuchens-
qualität
1 Pfd. Mh. 17,50, 1/2 Pfd. Mh. 4,50
Pflanzenjett Ia in 1/2 kg.
Dosen
per Dose Mh. 17,50
Sultania-Pflöfen
Sad-Pulver, Pudding-Pulver
getrocknete Pflaumen
Eintochgläser, Gummiringe
Eismach-Hilse, Eintoch-Eisig
Wein-Eisig, Tafel-Eisig.
Richard Baum
Siegmars
Kolonialw. u. Drogen.

Stahlrohr-Matratzen
mit Auflegekissen in Dreifach ge-
arbeitet liefert in jeder Größe
O. Paetzold,
Reichenbrand, Revoigtstr. 3.

Chife Mäntel
werden angefertigt, auch aus zer-
trennten Militärjacken bei
Erna Grosser,
Rabenstein, Caroladab 8.

Matratzen und Sofas
werden dauerhaft aufgestellt.
K. Bundschuh
Rabenstein, Reichenbrand, Str. 9
Neue
Stoff-Muster-Kollektion
für Herbst und Winter eingetroffen.
Billige Preise.
Schneidermeister **H. Philipp,**
Reichenbrand, Arzigtstraße 3.
**Starkes, hartes,
gut ausgetrocknetes**
Brennholz
in Meterrollen Zentner 8,30 Mh.,
in Osenlänge geschnitten Zentner
8,50 Mh., sowie in Metern und
1/2 Metern hat abzugeben
Max Helbig,
Rabenstein.
Feinstes Paraffin
zum Spulen der Garne u. f. w.
empfehlen **Emil Winter,**
Drogerie, Rabenstein.
Sehr gut
erhaltenen
verkauft **O. Koch,** Rabenstein,
Wollstraße 8, I.
Wegzugshalber ovaler Tisch,
gr. Plüsch-Sofa, Stühle, Lauf-
stühle, Federbett verk.
Gerlach, Rittberg, N. Rabenstein.

Geübte Strickerinnen
in die Fabrik sucht sofort
Max Winter,
Rabenstein.
Strickhandschuhe
werden zum Nähen auf Regular-
maschine ausgegeben. Gebe evtl.
auch Maschine aus.
Bruno Otto,
Rabenstein.

Jüngeres Mädchen
für leichte Beschäftigung gesucht.
Arthur Wendemann,
Kartonnagenfabrik,
Siegmars, Hofer Str. 57.
Junges Mädchen
als Aufwartung für den ganzen
Tag oder **größeres Schulmädchen**
für Nachmittags gesucht
Reichenbrand, Revoigtstr. 39, I.

Junges Mädchen
zur Aufwartung für den ganzen
Tag gesucht
Neustadt, Friedhofstraße 27b.
Ein größeres
Schulmädchen
für nachmittags sucht
W. Reihel, Rabenstein,
Chemnitzer Straße 43.

Saubere unabhängige Frau
als Aufwartung und zum Waschen
und Scheuern sofort gesucht
Siegmars, Mühlentstraße 8, v.
Eine Aufwartefrau
für Sonnabends gesucht
Siegmars, Hofer Straße 1.
Junge Frau
sucht Aufwartung oder andere Be-
schäftigung für nachmittags. Zu-
erfahr i. d. Geschäftst. d. Wochenend.

Wer lernt einen jungen Herrn
Angebote unter **W. 82** an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbet.
Möbliertes Zimmer
zu mieten gesucht (Nähe Bahnhof
Siegmars) Angeb. unter **H. W. 70**
an die Geschäftsstelle d. Bl. erbet.

Einfach möbliert. Zimmer
mit Mittagstisch von Frühstücken ge-
sucht. Angebote mit Preis unter
H. 55 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbet.
Gutmöbliertes Zimmer
in besserem Hause zu mieten ge-
sucht. (Revoigtstraße bevorzugt.)
Angebote unter **50** in die Geschäfts-
stelle des Wochenblattes.

Junges Ehepaar
(Kaufmann) sucht in Neustadt oder
Siegmars zum 1. April oder früher
sonn. 2-3-Zimmer-Wohnung,
evtl. als Hausverwalter. Angeb.
u. **Z. P. 2** an d. Geschäftsst. d. Bl. erbet.
Junges Ehepaar sucht für
1. Oktober **kleine Halb-Stage,**
möglichst in Rottluff oder Raben-
stein.
Boier, Chemnitz,
Rangierstraße 45.

Laden mit Wohnung
sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Chemnitzer Str. 14.

**Maschinenfarben, Del- u. Lackfarben,
Del- und Spirituslacke, Asphaltlacke,
Eisenlacke, Firnis-Ersätze, Terpentin-
öl-Ersatz, Maler- und Maurerfarben,
Carbolineum, Schlämmeerde**
usw.
liefert billigst
Albert Benkmann
Lack- und Farbenfabrikation
Fertigpr. 2980. **Rottluff, Bez. Chemnitz.**

Verloren
Mittwoch nachm von Siegmars bis
Friedhof Reichenbrand 1 goldene
Damenuhr. Gegen Belohn. abzug.
Siegmars, Rosmarinstraße 13, I.
1 großer Handwagen,
1 Radefarre,
weiß überzählig, sofort zu verkaufen.
Metallgießerei
Johannes Hennig, Siegmars,
Sulzenstraße.

**Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und
Zivilgefangenen, Ortsgruppe Siegmars.** Montag, den 25.
7 Uhr im Restaurant Schützenruh Versammlung.
D. Vorfühende.
Gesellschaft „Erholung“, Siegmars. Sonnabend, den 23. Aug.
findet im engeren Kreise
der Mitglieder ein **Vergnügen** im Gasthof statt. Anfang abends
6 Uhr. **Der Vorstand.**
Kollegen! Mittwoch, den 27. August, nachm. 3 Uhr Zusammen-
kunft im Gasthof Siegmars.
Die Mitglieder werden zu dem am
Dienstag im Vereinszimmer statt-
findenden **Vortrag** des Herrn Weid-
hardt. Wie werde ich ein tüchtiger Stenograph? herzlich eingeladen.
Anfang 8 Uhr. — Sonntag, den 31. August **Ausflug nach Waldes-
rauschen.** Treffen 1 Uhr am Gasthof Siegmars.

Allen werten Mitgliedern zur
Kenntnis, daß Dienstag, den
26. August im Gasthaus
Reichenbrand **Vortrag** und
Stenographenvereine
stattfindet und bittet um vollzähliges Erscheinen
der Vorfühende. A. Demmler.
Klub der Kavaliere. Heute Abend 1/8 Uhr
Versammlung.

Schützengesellschaft Reichenbrand. 24. August, Schießen,
verbunden mit **Preis-schießen.** Anfang 3 Uhr. Einer zahlreichen
Beteiligung sieht entgegen
d. V.
Konzertverein Reichenbrand. Alle Mitglieder des Ver-
eins werden hierdurch
aufgefordert, sich an dem am 31. August stattfindenden **Ausflug** mit
Musik nach Rändler, anschließend einem Tanzchen im Gasthaus
„Goldner Becher“, zahlreich zu beteiligen. Gäste herzlich willkommen!
Abmarsch um 2 Uhr nachm. ab Schillereiche. **Der Vorstand.**

Quartettverein Reichenbrand. Heute Sonnabend, den 23. Aug.,
abends punkt 8 Uhr **Monats-
versammlung.** Hierzu ladet alle aktiven und passiven Mitglieder
ein und bittet um pünktliches Erscheinen
d. V.
Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand. Allen werten
Mitgliedern
zur Kenntnis, daß morgen Sonntag, den 24. August unser diesjähriges
Sommerfest, verbunden mit Tanz und Kinderbelustigung, in der
Jagdbränke stattfindet. Sammeln hierzu 1/2 Uhr in der Wartburg.
Abmarsch punkt 2 Uhr. Die Beteiligung aller Mitglieder nebst
lieben Frauen und Kindern wünscht mit **Rückert** **der Vorstand.**

Erzgebirgszweigeverein Rabenstein. Wie schon
durch
Rundschreiben bekannt gegeben, findet die geschlossene Ver-
sammlung im Naturtheater eingetretener Verhältnisse halber
Sonntag Vormittag 10 Uhr statt. Die bestellten
Eintrittskarten können bei dem Unterzeichneten entnommen
werden. Es werden aber auch noch Karten an der Kasse
gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte abgegeben.
Mit herzlichem Glück auf **Der Vorstand.**
Dbl. Kant. U. Schönher.

**Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem. Kriegs-
teilnehmer u. Hinterbliebene, Bez. Rabenstein.** Nächsten
Freitag,
den 29. d. Mo., abends 1/8 Uhr findet im Restaurant Schweizerhaus
eine **gemeinschaftliche Versammlung** der Kameraden und Hinter-
bliebenen statt. Außer der wichtigen Tagesordnung steht ein Vortrag
des Kamerad Sonntag, Chemnitz, mit in Aussicht. Es ist Pflicht, daß
alle Kameraden und Hinterbliebene zu dieser Versammlung erscheinen.
Die Vorstände.

Schützengesellschaft Rabenstein. Morgen
Sonntag
von nachm. 3 Uhr an Schießen auf Ring- und Ehren-
scheibe.
Mit Schützengruss
Der Vorstand.
Gesangverein Liederkreis, Rabenstein. Morgen Sonntag
findet unsere
Sängerpartie nach Waldesrauschen statt. Es ergeht an alle aktiven
und passiven Mitglieder die Bitte, sich nebst ihren Angehörigen
recht zahlreich zu beteiligen. Abmarsch punkt 12 Uhr vom Vereins-
lokal. Abfahrt Siegmars 12⁵⁵. **Der Vorstand.**

Freie Turnerschaft Rabenstein. Turngenosseninnen und Turn-
genossen! Heute Sonnabend,
den 23. August, abends 1/8 Uhr findet unsere **Monatsversammlung**
im Vereinslokal statt. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen wünscht
mit **„Frei Heil“**
der Turnrat.
Gleichzeitig mache ich noch bekannt, daß sich die Turnratsmitglieder
eine Stunde vor der Versammlung einzufinden haben.
„Frei Heil“ **Der Vorfühende.**
Konzertverein Rabenstein. Einladung ist an uns ergangen
vom Konzertverein Röh-
dorf, zu seinem heute Sonnabend im Lehngericht stattfindenden **Tanz-
vergnügen.** Beginn 6 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorsteher.

Naturheilverein Schönau und Umgeb. Morgen Sonntag,
den 24. August,
mit den Kindern über 10 Jahren **Jugendwanderung nach Marlers-
dorf, Hartau usw.** Halbtagespartie. Abmarsch morgens punkt
6 Uhr vom Postamt Schönau. Einer zahlreichen Beteiligung sieht
entgegen **der Vorstand.**

Naturtheater Rabenstein.
 Beste Vorstellungen in dieser Spielzeit.
 Sonntag, 24. August, vorm. 10 Uhr
Die Gründung Rabensteins. Helmsp. 1. & Einheitspreis.
 Nachm. 5 Uhr **Im weißen Rössl.** Sonntagspreise.
 Vorverkauf und Tageskasse: Invalidenbank Chemnitz, Innere Johannisstraße 11, bei Kaufmann Böhme, Rabenstein und an der Theaterkasse.

Pelzmühle.
 Morgen Sonntag von 1/2 4 Uhr an Ballmusik.

Gasthaus Siegmars.
 Sonntag von nachm. 1/2 4 Uhr an im herrlich dekorierten Saal
öffentliche Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet **Emma verw. Lehmann.**

Gasthaus Reichenbrand
 mit eigener Konditorei.
 Morgen Sonntag von nachmittags 3 Uhr an
große öffentliche Elite-Ballmusik.
 (Starkbesetztes Orchester.)
 Neueste Tänze. Neueste Tänze.
 In den geräumigen Lokalitäten angenehmer Familienaufenthalt.
Stets reichhaltigste Konditoreibüfett.
 Zu gütigstem Besuch ladet freundlichst ein **Hermann Zopf.**

Gasthaus Neustadt.
 Morgen Sonntag von nachm. 3 Uhr an
öffentlicher vornehmer Ball,
 wozu höflichst einladet **Otto Graf.**

Goldner Löwe, Rabenstein.
 Morgen Sonntag
öffentliche Ballmusik.

Gasthaus Weisser Adler, Rabenstein.
 Morgen Sonntag
öffentliche Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Rob. Börner.**

Gasthof Rottluff
 (3 Minuten vom Naturtheater)
 Morgen Sonntag
öffentliche Ballmusik.

Meisterhaus Hohenstein-E.
 Morgen Sonntag von nachm. 3 Uhr an
starkbesetzte öffentliche Ballmusik,
 wozu ich alle meine Freunde und Bekannten herzlich einlade.
 5 Minuten vom Bahnhof Hohenstein. August Melzer.
 Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
 Bekter Zug 12⁴ Uhr nachts von Hohenstein nach Chemnitz.

Restaurant Bad Gröna.
 Sonntag und Montag zum Kirchweihfest
öffentliche Ballmusik.
 Um gütigen Besuch bittet **E. Ludwig.**

Prächtiges Haar
 erzeugt **Dr. Busch's** Birkenwasser. Bei: **Emil Winter,** Drogerie Rabenstein.

Auktion.
 Dienstag, den 26. August, nachm. 1/2 2 Uhr versteigere ich in Rabenstein, Poststraße 4, einen Nachlaß, bestehend aus **antiken Ritzbaummöbeln**, als: 1 Schreibsekretär, 1 runder Tisch, 6 Polsterstühle, 1 Waschtisch, 1 Spiegel mit Komol, verschiedenes altes **Reichner Porzellan u. Altertümer**, ferner 1 Bettstelle mit Matratze, Bücher- u. Wäscheschrank, Kommode, Küchenschrank, Federbetten, Bettvorlagen, seidene Kleider, Decken usw., Glas-, Porzellan- u. Nippesachen, Bilder, Uhren, Lampen, Haus- u. Küchengeräte und verschiedenes mehr.
Ernst Luderer, Auktionator, Chemnitz, Gartenstraße 7, Telefon 349.

Reiner Tabak
 (Feinschnitt) veräußlich
 Reichenbrand, Forststr. 38, p. r., neben Carolabad.
Bohnen 2/4 0,40
Kohlrabi 2/4 0,10
Wirsing 2/4 0,10
Gurken 2/4 1,-
 sowie Erdbeerpflanzen verkauft
Dieterichs Rosenschale Reichenbrand.

Echt Salzpapier
 zum Einmachen von Früchten, empfehle außerdem
Papierwäse, Notenzapier, Rundharmonikas, Spielfarten, Hornsäme, Kinderfahnen, Papierlaternen, Willkommenplakate, sowie **Gratulationskarten** aller Art.
M. Schrapf, Buchhandlung, Rottluff.

ff. Krankenbrot
 bläht von jetzt ab
Bäckermstr. E. Schaale Neustadt.
Bestellungen auf **Birnen und Äpfel** nimmt entgegen **Gerhardt** Rittergut Niederrabenstein.

Eine kompl. Küche, Kommoden, Schränke, Tische, Vertikof, sowie gebr. Stühle zu verk. **Köhler, Neustadt,** Zwiskauer Straße 5b.
Reformkinderstuhl zu verkaufen Rabenstein, Pelzmühlstr. 1, II L.

Jagdschänke.
 Morgen, Sonntag, den 24. August
Garten-Konzert vom Konzertklub Reichenbrand.
 Eintritt frei. Anfang 3 Uhr.
 Um gütigen Besuch bitten **F. Maack und Frau.**

Produkten-Verteilungs-Verein zu Reichenbrand und Umg.
 e. G. m. b. H.
 Am 31. August schließt das Geschäftsjahr. Die Markenabgabe hat vom 29. August bis zum 1. September nur in vollen Marken zu erfolgen mit Abgabe des blauen Mitgliedsbuches.
 NB. Wir suchen eine **Vertäuflerin**, im Rechnen und Schreiben bewandert, nicht unter 16 Jahren. Bewerberinnen, welche schon solche Posten bekleidet haben, erhalten den Vorzug. Zu melden beim Geschäftsführer bis zum 28. August.
Der Aufsichtsrat. **Der Vorstand.**

Konsumverein Niederrabenstein
 e. G. m. b. H.
 Mit dem 31. August endet das Geschäftsjahr. Deshalb werden die Mitglieder ersucht, die Dividendenhefte, die 1., 2., 3. und 5-Mark-Marken, sowie die Mitgliedsbücher **Sonntag, den 31. August**, in unserem Kontor abzugeben, und zwar die Mitglieder Nr. 1 bis 800 von vormittag 8 Uhr bis mittag 12 Uhr, die Mitglieder von 801 bis Ende von mittag 12 Uhr bis nachmittag 4 Uhr.
 Um Irrtum zu verhüten, ist es ratsam, daß die Abgabe der Marken nur durch Erwachsene geschieht. Die Abgabe der Marken darf nicht veräumt werden und ist die festgesetzte Zeit einzuhalten. Während der Inventur können Marken nicht abgeliefert werden und später abgelieferte kommen dieses Jahr nicht zur Verrechnung. Ruverts zur Markenabgabe sind zuvor in den Verkaufsstellen zu entnehmen.
Wegen Inventur bleibt die 1. Verkaufsstelle **Montag** und **Dienstag, den 1. und 2. September**, und die 2. Verkaufsstelle **Montag, den 1. September, vormittag geschlossen.**
 Auch ersuchen wir die Mitglieder, alle vor der Inventur ausgefertigten Anweisungen für Badwaren mit Ende August an die Lieferanten abzugeben, denn dies erfordert der Abschluß. Gleichzeitig ersuchen wir unsere Lieferanten um Eingabe der Rechnungen bis längstens 4. September, jedoch nur für Lieferung bis Ende August.
Die Verwaltung.

Gemeinnütziger Bauverein Rabenstein i. Sa.
 (E. G. m. b. H.)
 Es wird hierdurch nochmals darauf hingewiesen, daß laut Beschluß der letzten Hauptversammlung alle Genossenschaftler, die an der im September stattfindenden **Auflösung der Wohnungen** sich beteiligen wollen, bis **Ende August ihren ersten Anteil voll eingezahlt** haben müssen. Am 30. und 31. August werden die Herren Unterkassierer (Ubermann im oberen Bezirk und Tramscher im unteren Bezirk) die Mitgliedsbücher aller der Genossenschaftler einsammeln, die bis zu diesem Zeitpunkt ihren ersten Anteil erfüllt haben, damit der Einzahlungsvermerk darin eingetragen werden kann. Die Mitglieder, die sich am Sparen beteiligen, können ihre Bücher gleich einem der beiden genannten Herren bei ihrem letzten Rundgange im August mitgeben, die übrigen werden im eigenen Interesse gebeten, bis 31. August die Abgabe ihres Mitgliedsbuches bei einem der Herren zu bewirken. Bücher, die nach dem 31. August eingegeben, können der gleichmäßigen Abrechnung halber **keine Berücksichtigung** mehr finden. Diejenigen Bewerber um eine Wohnung der Genossenschaft, in deren Buch schon der erste Anteil als voll eingezahlt vermerkt ist, brauchen ihre Bücher **nicht** abzugeben. Zugleich werden noch **alle Mitglieder** darauf aufmerksam gemacht, daß nach unserer Satzung **jeder Genossenschaftler** innerhalb der ersten 6 Monate seit seinem Eintritte in den Bauverein **mindestens 100 Mark** voll eingezahlt haben muß. Für die Gründer und alle diejenigen, die im Februar eingetreten sind, ist also mit Ende Juli diese Frist abgelaufen. Diese möchten also schleunigst die noch fehlenden Zahlungen leisten.
Der Vorstand.

Schillereiche, Reichenbrand.
 Bringe meine Lokalitäten in freundliche Erinnerung.
Gute Biere und Speisen. Kaffee und Torten.
Jeden Sonntag
musikalische und humoristische Unterhaltung,
 ausgeführt vom Wirt.
 Um gütigen Zuspruch bitten **Emil Lehmann.**


 Für heute empfehle und solange Vorrat reicht:
blutfrischen Schellfisch und **Rabliau,**
Riesen-Vollheringe, Stück 90, 100, 110 Pf.
 fetttiefende Räucherheringe,
 feinste Delsardinen in reinem Olivenöl,
 Dose circa 1/2 Pfund 4,20 Mark,
Sardinen in Brühe, Dose 1,80 Mark,
 feinste Rippredheringe in 2-Pfund-Dosen,
 feinste Himbeer- und Erdbeer-Marmelade,
 reine Zuckerware, 1 Pfund nur 2,80 Mark,
 sowie **alle Grünwaren** zu billigsten Preisen.
 Telefon 257.

Handmalerei.
 Vasen in jeder Form und Ausführung preiswert zu verkaufen
 Reichenbrand, Nevoigtstr. 38, I.
Ein neuer Brautkleider
 zu verkaufen bei **Kilgauer,** Rabenstein, Forststraße 1.

Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars
 Sonnabend, den 23. August, abends 8 Uhr
 Sonntag, den 24. August, nachmittags 4 Uhr
Allein-Erstaufführungsrecht für Umgegend von Chemnitz.
Esther Carona. Die Krone aller Filmschöpfungen. 6 Akte.
Die unschuldige Sünderin.
 Der Roman einer unglücklichen Ehe.
 Die beliebte **Esther Carona** bietet in diesem **Prachtwerk** das Höchste, was sie je geleistet. Prachtvolle Ausstattung. **Ganz neuer Film.** Diese Woche **Uraufführung** in Berlin bei täglich **ausverkauftem Hause** gewesen. Wunderbare Photographien. Mitwirkung nur erster Künstler.
 Dazu das Original-Wild-West-Drama in 3 Akten:
Der Falschmünzer von Californien.
 Dienstag, den 26., und Mittwoch, den 27. August (2 Tage)
 täglich 2 Vorstellungen, ab 7 und ab 9 Uhr
 das große zeitgemäße soziale Drama
Die schwarzen Diamanten.
 8 große Akte. Der größte Film der Gegenwart. 8 große Akte.
 Gewaltiges und aufsehenerregendes Schauspiel aus dem Leben und Treiben der Bergleute unter der Erde. Ein Bild voll Spannung und Aufregung, wie es wohl bisher noch nicht gezeigt wurde, das zugleich eine Abwechslung in dem Einerlei der Filme bringt.
Aufregende Szenen, u. a. die furchtbare Explosion schlagender Wetter.
 Spieldauer volle 2 Stunden. Ein Prachtfilm mit unvergleichlicher Wirkung und Schönheit.
Es empfiehlt sich, wegen des zu erwartenden Andranges die ersten Vorstellungen zu besuchen.
 Beide Programme mächtig erhöhte Preise.
 Auch der verwöhnteste Besucher wird von diesem Kunstwerk voll Befriedigung das Theater verlassen.

Verantwortlich für Druck und Verlag: Ernst Filds, Reichenbrand.